2. Beilage zu Nr. 74 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 29. März 1906.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Die Dessauer Vereinigung bildender Künstler** veranstaltet ihre zweite Ausstellung. Sie findet in den vom Architekten Schultz geschaffenen Räumen statt und wird am 1. Mai eröffnet.

* **Die Wiener Sezession** hat jetzt eine Ausstellung eröffnet und zwei Wiener Künstlern die übliche Einladung zur Vorbesichtigung vorenthalten. Dagegen erlassen nun sämtliche Wiener Kunstkritiker eine Protesterklärung. Die „Vereinigung" tut sehr unrecht, auf diese Art von sich reden zu machen. Aus solchen „Affären" kommt nie etwas Gutes heraus.

Wissenschaft.

* **Die Universität Leipzig** begeht in drei Jahren die Jubelfeier ihres fünfhundertjährigen Bestehens, da sie am 14. Dezember 1409 durch eine Sezession von einigen Tausend Studenten der Universität Prag ins Leben trat. Zu diesem Fest bereitet die königlich sächsische historische Kommission ein umfassendes Werk über die Stadt und Universität Leipzig vor. Wie der „Nat.-Ztg." mitgeteilt wird, sind die einzelnen Abschnitte des Werkes derartig verteilt, daß Professor Kaemmel die Schulgeschichte, Professor Haehnel die Kunstgeschichte, Professor Köhschke die Wirtschaftsgeschichte, Dr. Wustmann die Musikgeschichte Leipzigs schreiben wird. Die Geschichte des gesamten geistigen Lebens der Stadt Leipzig bearbeitet Professor Georg Wustmann.

* **Aus Anlaß des Universitätsjubiläums in Gießen** haben die dortigen Stadtverordneten 20000 Mk. für ein Stipendium an Studenten reichsdeutscher Staatsangehörigkeit gestiftet.

* **Exzellenzen.** Der Prinz-Regent von Bayern hat den Universitätsprofessoren und Reichsräten Freiherrn von Hertling und von Bechmann das Prädikat Exzellenz verliehen.

* **Professor von Drygalski,** der Führer der deutschen Südpolar-Expedition, ist dem „B. L.-A." zufolge für die neugeschaffene Geographieprofessur der Universität München in Aussicht genommen.

* **Zur Errichtung einer biologischen Station in Grönland** ist der dänischen Regierung eine Schenkung von 40000 Mk. gemacht worden. Die Regierung wird die Station mit einem jährlichen Kostenaufwande von 2400 Mk. unterhalten. Man verspricht sich von dem neuen Institut wertvolle Resultate der arktischen Forschung.

Literatur.

* **Der Dichter Rudolf Bunge in Köthen** feierte gestern seinen siebzigsten Geburtstag. Er wurde am 27. März 1836 in seinem gegenwärtigen Wohnort geboren, besuchte das Gymnasium, ging nach Leipzig, gab 1854 sein Erstlingsbändchen „Blumen" unter dem Pseudonym B. Rudolf aus Hartknoch heraus, teilte als Student der Chemie nach Paris, verweilte in Italien und der Schweiz, veröffentlichte 1861 die Sammlung „Heimat und Fremde", mußte aber schon 1862, nach seines Vaters Tod, dessen Fabrik übernehmen. Sein Haus in Köthen war allzeit gastlich. Er hat den Text zu Neßlers „Trompeter" geschrieben, weiter zu dessen Opern „Irmingard", „Domröschens Brautfahrt", „Otto der Schütz", Lieder für Adt, Thiele, Otto, Attinger, Klauwell, Förster, Meyer-Helmund und Seeniß. Ferner entstammen seiner Feder die sämtliche Tragödie „Der Herzog von Kurland" (1869), in Leipzig 1872 gespielt, die Tragödien „Nero", „Klaitch", „Desdemona", „Das Fest zu Bayonne", „Klosterhahns", die Dramen „Der Verschollene", „Zerrissene Ketten", die Komödien „Nur ein Schauspiel" und „Die Eigenerin", die Festspiele „Der Tag von Sedan", „Alte Kameradschaft", „Ein deutsches Heldenleben", „Des Kriegers letzte Stunde", „In Versailles", die Emalen „Das Weltgericht" und „Friedrich Hahn, ein Patriotenleben", das Lustspiel „Reingefallen", die poetischen Erzählungen „Samsons", ein Dichterleben" und „Prinz Louis Ferdinand, ein Heldenleben", die „Geschichte des italienischen Sonetts" und vieles andere. Zur Feier des Tages wird heute gestern das Dessauer Hoftheater sein „Fest zu Bayonne" auf.

* **Jubiläumsfeier.** Am 14. April d. Js. begeht unter reger Teilnahme aus weitesten Kreisen die Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig das Jubiläumsfest ihres 250jährigen Bestehens. Gegründet im Jahre 1656, ist sie heute unter der umsichtigen und tatkräftigen Leitung ihres Chefs, Herrn Joh. Fr. Dürr, des bekannten sächsischen Landtagsabgeordneten, zu hoher Blüte gelangt. Ihr Verlag erstreckt sich auf das Gebiet der Universität, der höheren Schulen und des Seminar- und Volksschulwesens. Aus der umfangreichen „Philosophischen Bibliothek" sei hier besonders hervorgehoben die erste deutsche Ausgabe der philosophischen Werke von Leibniz, die in 4 stattlichen Bänden ein Gesamtbild der Leibniz'schen Weltanschauung darbietet. Da sie keine rein gelehrten Zwecke verfolgt, sondern den philosophisch interessierten Laien unmittelbar im Studium der Leibniz'schen Lehre zu fördern wünscht, so waren ihr von Anfang an feste Grenzen gesteckt. Wenn sie indes darauf verzichten mußte, die Gesamtheit von Leibniz philosophischen Werken wiederzugeben, so durfte sie andererseits versuchen, den Plan des Ganzen und gleichsam seine innere Struktur schon durch die Auswahl und die sachliche Anordnung der einzelnen Stücke zu bezeichnen. Das System sollte nicht sogleich als ein fertiges Gebilde, wie es sich in den bekannten metaphysischen Hauptschriften darbietet, hingestellt werden, sondern sich in der Folge von Leibniz' eigenen wissenschaftlichen Abhandlungen vor den Augen des Lesers entwickeln. So schreitet die Ausgabe von den Schriften zur Logik und Mathematik zu denen über die Phoronomie und Dynamik fort, um weiterhin durch das Mittelglied der biologischen Schriften zur eigentlichen Monadenlehre zu gelangen. Damit erst kann das Verständnis für die inneren Bildungsgesetze der Lehre gewonnen und so zugleich die Vorbereitung für die „Neuen Abhandlungen" und für die „Theodicee" geschaffen werden, die den dritten und vierten Band der Ausgabe bilden. Aus der Literatur für preußische Seminare sein angeführt „Dürrs Deutsche Bibliothek", ein Lehrmittel für den gesamten Unterricht an Lehrerbildungsanstalten, ferner die bekannten Werke „Handbuch der Pädagogik" und „Ev. Religionsbuch". Von allgemeinem Interesse sind Schriften wie „Geschichte unserer deutschen Kriegsflotte" (von Prof. Dr. Bock und Geh. Admiralitätsrat Dr. Koch) „Einführung in die Marineverwaltung", „Heer und Flotte", „Unser Heer", „Kaiser Wilhelm der Große als Christ, Mensch, Soldat und Herrscher", „Zum Gedächtnis der Kaiserin Friedrich". Ein Blick in den Verlagskatalog lehrt, daß ein gediegenes, reiches Leben im Dürr'schen Verlage pulsiert, dem auch wir weiteres Blühen und Gedeihen wünschen.

* **Kreilands neuestes Buch „Ringsum Napoleon"** (Preis broch. 6 Mk., geb. 7 Mk.) ist im Verlag von Georg Merseburger in Leipzig erschienen. Ueber die literarische Bedeutung Kreilands braucht nichts gesagt zu werden. Seine gedankentiefsten Romane sind dem deutschen Publikum bekannt. Je weit es der nordischen Dichtung Interesse entgegenbringt. „Ringsum Napoleon" ist ein so eigenartiges Buch, wie wir Deutsche nur wenig besitzen. Wie er dazu gekommen, es zu schreiben, erzählt Kreiland in der Einleitung selber. Bestreut, die Gründe der großen politischen Reaktion zu ergründen, die nach der Revolution und dem Sturze des napoleonischen Kaiserreiches einsetzt, wurde Kreiland bei seinen historischen Forschungen unwillkürlich immer weiter zurückgeführt, bis zum Kaiserreiche selber, und er empfand die lebendige Bedeutung des ersten Napoleon für ein Land, für seine Zeit, für die europäische Geschichte und das ganze neunzehnte Jahrhundert.

Theater und Musik.

* **Stadttheater** 27. März. Benefiz Berend. Eine behagliche Heiterkeit war die Signatur des heutigen Abends, der Herrn Fritz Berend, dem beliebten Charakterkomiker und Regisseur, längenden Lohn und Ehren für die umfangreiche Betätigung seiner Kunst an unserem Stadttheater bringen sollte. Herr Berend hatte auf zwei gute Stücke zurückgegriffen, die immer noch ihre Wirkung tun, wenn auch der als „Operette" angesprochene Einakter unserem heutigen Geschmack wenig mehr entspricht. In dieser Operette, „Guten Morgen, Herr Fischer!", die zunächst gegeben wurde, spielte der Benefiziant den Doktor Hoppe, einen alten komischen Kauz, der drei verliebte Weibsleute im Hause hat und durch sie in eine recht unangenehme Lage gerät. Amandus, der Sohn seines Freundes Fischer aus Havelberg, hat sich in einem großen Korb in des Doktors Wohnung bringen lassen, diesen aber wieder verlassen und ein Versteck hinter dem Sofa gefunden, bevor der Schlüsselbord durch die Ungeschicklichkeit Hippel und seines Dienstmädchens in die Spree gefallen und dort untergegangen ist. Beider Angst, ihr Verbrechen entdeckt zu sehen, ist groß, und es ist kein Wunder, wenn dem alten Herrn Fischer, der zum Besuch kommt, ihr sonderbares Benehmen auffällt. Der Gast macht sich sein Nachtlager auf dem Sofa zurecht, wird aber bald durch den dicht bei ihm liegenden Fritz aus der Ruhe gescheucht; er schlägt Lärm, im Nachtgewande kommen die Damen des Hauses mit Licht herbei, und es ergibt sich für die beiden Missetäter die erfreuliche Tatsache, daß Amandus noch unter den Lebenden weilt. Mit dem ironischen Gruße „Guten Morgen, Herr Fischer!" schließt die mit volkstümlichen Melodien durchsetzte Operette, in welcher mit dem Benefiziaten noch die Damen Saldern, die das Dienstmädchen Gute mit pikantigem Humor spielte, Lahner-Hagedorn und Sarta, sowie die Herren Böttcher und Aumann in lustigen Gesangsrollen tätig waren. Dem Einakter folgte Jacobsons Posse „Ein gemachter Mann", die das bekannte Thema von reichgewordenen Schächterneister behandelt und von seinen Liebhabergruppen, sein Kind an einen geldbedürftigen Adligen zu verheiraten. Ehe aber hat eigen Andern, einen armen Maler, erwählt, und unter diesen übermütigen Streichen hat Vater Pulewalk viel auszustehen. Nebenher laufen noch einige andere Liebesgeschichten, welche die nötigen Verwechslungen bringen. Die Posse ist noch immer besser als viele Machwerke der gleichen Gattung und unterhält recht angenehm, wenn sie so flott gespielt wird, wie es heute geschah. Herr Berend gab den „gemachten Mann", an den man nicht „tippen" kann und der mehr Ochsen-Schädel gebalten als die Ahnen des ganzen Schwiegersohn auserwählten adligen Sprößlings Satzgenenköpfe, mit unwiderstehlicher Komik, wacker unterstützt durch die übrigen zahlreichen Mitwirkenden, von denen Hermine Hollmann, die u. a. nach dem Vortrag eines heiteren Gedichtes in bayrischer Mundart starken Applaus erntete, Karl Stahlberg, Walter Steg und Max Kaufmann besonders hervorragten. Das „Künstlerpech" im vierten Bilde wurde verschönt durch die liebenswürdige Mitwirkung des Fri. Stoll und der Herren Becker und Muth, die herrliche Lieder spendeten, durch einen feurigen ungarischen Tanz des Fräulein Hollmann und ein anmutiges Arrangement des Ballets, das Frau Adele Stahlberg den Kollegen von der andern Fakultät zu seinem Ehrenabend „gestiftet" hatte. Daneben erhielt Herr Berend auch sichtbare Zeichen dankbarer Anerkennung in Gestalt von Kränzen, Blumen und praktischen Angebinden — unter letzteren eine stattliche Wurst, die auf den früheren Beruf des „Gemachten Mannes" humorvoll hinwies. Das gutbesetzte Haus begleitete die festlichen Akte der Gabenüberreichung durch herzlichen Beifall.

Jean Eschweiler.

* **Kunststatistik.** Im königlichen Statistischen Landesamt ist eine Erhebung über die Aufwendungen der deutschen Großstädte (die Städte mit mehr als 80000 Einwohnern) für Theater, Orchester und „sonstige musikalische Zwecke" im Rechnungsjahr 1903 angestellt worden. Bei dem Vergleich der gewonnenen Resultate tritt, wie amtlich festgestellt wird, die weiten Kreisen nicht unbekannte Tatsache in Erscheinung, daß die Residenzstädte, Berlin an der Spitze, für Zwecke des Theaters und der Musik gar keine Aufwendungen machen. Das Vorhandensein von gut besuchten Privattheatern in diesen Städten läßt darauf schließen, daß die königlichen Theater das Kunstbedürfnis der Bevölkerung keineswegs genügend befriedigen." Mit Rücksicht hierauf und auf die teilweise ganz erheblichen Aufwendungen, welche minder bevölkerte und weniger wohlhabende Städte für Theater und musikalische Zwecke leisten, wäre daher zu wünschen, daß auch die Residenzstädte diesen Bedürfnisse der Bevölkerung Rechnung trügen, indem sie entweder eigene Theater ins. errichteten oder geeignete Privat-Unternehmungen dieser Art unterstützten, in welchen auch den minder Bemittelten Gelegenheit geboten würde, ohne zu großen Aufwand die dramatischen und musikalischen Meisterwerke in guter Ausführung kennen zu lernen. Eine rühmliche Ausnahme macht, wenn man von der geringfügigen Leistung der Stadt Karlsruhe absieht, bei den Residenzstädten nur Wiesbaden. Obwohl sich auch diese Gemeinde des Besitzes eines königlichen Theaters entreut, hat sie für Theaterzwecke im Jahre 1903 Nettolosten in Höhe von 289319 Mk. verausschlagt, das waren 2,78 Mk. auf einen Einwohner, eine Leistung, der von sämtlichen berücksichtigten Städten nur Mannheim mit 2,46 Mk. einen Kopfbetrag von annähernd gleicher Höhe an die Seite stellen konnte. Absolut übertraf die Leistung dieser beiden Städte nach Frankfurt am Main mit 473,405 Mark und auch Köln wendete über 200,000 Mark für Theater auf. Mehr als 50 Pfennig auf einen Einwohner betragen die Theaterlosten somit nur noch in Halle a. S., Mainz, Straßburg, Aachen erreichte die halbe Mark bemahe. Noch nicht 10 Pfennig machten die Kopfbeträge aus (abgesehen von den 11 Städten, bei welchen derartige Aufwendungen überhaupt fehlten) bei Hamburg (8), Mülhausen i. Els. (8), Königsberg i. Pr. (6), Karlsruhe (3), Bremen (2) und Altona (1 Pfennig). Ordentliche Aufwendungen für Orchester und sonstige musikalische Zwecke fehlten bei 14 Städten gänzlich, und sie machten auch bei München, Frankfurt a. M., Stuttgart und Karlsruhe nur 1 Pfennig auf den Kopf der Bevölkerung, bei Halle a. S. noch weniger aus. Leistungen, die 10 Pfennig auf einen Einwohner überwiegen, zeigten nur 13 Städte. Die ordentlichen Gesamtaufwendungen für Theater, Orchester und sonstige musikalische Zwecke waren mit 471,670 Mark oder 3,31 Mark auf einen Einwohner bei Mannheim am höchsten. Es folgten Wiesbaden, Mainz, Frankfurt a. M. und Straßburg i. E., Augsburg, Düsseldorf, Köln, Aachen, Lübeck und Halle a. S., Duisburg, Mülhausen i. E., Danzig, Königsberg i. Pr., Altona und Karlsruhe, München, Stuttgart, Dresden. Aufwendungen für Theater und musikalische Zwecke fehlten gänzlich bei Berlin und seinen drei großen Nachbarstädten Charlottenburg, Schöneberg und Rixdorf, jedann der Hannover, Braunschweig und Kassel.

* **Prof. Fr. E. Kochs neuestes Werk „Die Deutsche Tanne"**, ein Idyll aus deutschem Bergeswald, für Bariton solo, Chor und Orchester, welches bei seiner Uraufführung in Dortmund großen Erfolg hatte, wurde vom Verlagshause C. F. Kahnt Nachfolger in Leipzig, wo bereits Kochs Oratorium „Von den Tageszeiten" erschienen ist, erworben. Der Klavier-Auszug erscheint in einigen Tagen.

* **Adalbert Markowsky** hat sich auf zehn weitere Jahre dem Königl. Schauspielhaus in Berlin verpflichtet. Wie die „Nat.-Ztg." mitteilt, hatte Direktor Bernhard vergebliche Versuche gemacht, den Künstler durch glänzende Angebote für das Deutsche Theater zu gewinnen. Herr Markowsky studiert übrigens jetzen eine neue Rolle: den Dietrich von Duisburg in Ernst von Wildenbruchs traditionellem märkischen Schauspiel, in welchem er früher den Konrad von Luitzow gespielt hat. „Die Luitzows" werden demnächst wieder auf dem Spielplan erscheinen.

* **Geraldine Farrar** bleibt dem Königlichen Opernhaus in **Berlin** weiterhin erhalten. Die Künstlerin wurde für die nächsten drei Jahre auf je drei Monate verpflichtet, die sich auf die Frühjahrs- und Herbstsaison verteilen.

* **Der Kölner Männergesangverein**, der unter dem Protektorate des Deutschen Kaisers steht, tritt am 16. April eine Konzertreise nach Hannover, dem Kyffhäuserberge, Dresden, Leipzig, Eisenach, Wartburg usw. an.

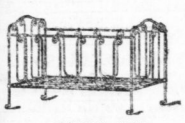
* **Maxim Gorki** weilte letzte Woche in Darmstadt. Der Dichter kam in Begleitung einiger Landsleute von Frankfurt a. M. nach der hessischen Residenz, wo mehrere Freunde besuchte.

* **Kammersänger Otto Brucks** hat die Direktion des Stadttheaters in Metz erhalten. Der Künstler tritt seine neue Stellung am 1. Oktober 1906 an.

* **Der pensionierte Hofburgschauspieler Ludwig von Ernest** recte Ludwig von Barsescu) in Wien feierte in Zurückgezogenheit seinen 80. Geburtstag. Der Künstler, einer alten adeligen siebenbürgisch-sächsischen Familie entstammend, ist am 25. März 1826 in Hermannstadt geboren, dickt auf eine nahezu vierzigjährige Bühnenlaufbahn zurück und hat seinerzeit vom Jahre 1875—85 am deutschen Landestheater in Prag erfolgreich gewirkt. Im Revolutionsjahr 1848 am Theater an der Wien engagiert, gehört er mit seinen beiden Bühnenkollegen Leuchert und Mitell der sogenannten Studentenlegion an, welche Friedrich Kaiser kommandierte. Zuletzt war Ernest durch volle zehn Jahre im Verband des Burgtheaters.

* **Der Verfasser der „Brüder von St. Bernhard"**, Professor Dr. Anton Dupon-Lucemnig, der aus Lucernenstadt (Böhmen) gebürtig

Sonderpreise



60/130 Mk. 10,20.

70/140 Mk. 18,90.

für

Bettstellen, Betten, Federn und Gardinen.

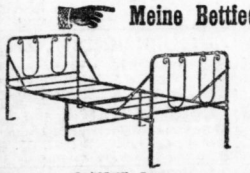
Aus meiner **grossen Spezial-Abteilung für Betten und Bettstellen** hebe ich besonders hervor:

Bett Nr. 30
Oberbett, Unterbett, 2 Kissen
18.00 mit gut gereinigten Federn.

Bett Nr. 57
Oberbett, Unterbett, 2 Kissen
28.50 mit chinesischen Halbdaunen.

Bett Nr. 60
Oberbett, Unterbett, 2 Kissen
48.00 mit ganz weichen chinesisch. Halbdaunen.

Meine Bettfedern sind bekannt als die besten und billigsten.



80/185 Mk. 5,00.

Adolf Sternfeld,

Wäsche- Fabrik, Grosse Ulrichstrasse 21.

5% Rabatt. **Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.**

80/190 Mk. 27,75.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060329036/fragment/page=0001

ist, wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste um das Deutschtum, sowie seiner hervorragenden literarischen Tätigkeit vom Gemeinderat zu Theresienstadt zum Ehrenbürger ernannt. Gleichzeitig wurde der Platz am Cavalier IV Ehrenplatz genannt. Theresienstadt war vor einiger Zeit noch eine tschechische, hat jetzt aber deutsche Gemeindevertretung.

* **Richard Strauß** errang am Sonntag in Paris mit seiner Haussinfonie, die er selbst leitete, bei Colonne einen persönlichen Triumph. Die Kritik ist teilweise ohne jeden Vorbehalt begeistert, teilweise stellt sie fest, daß seine Themen zwar sehr gewöhnlich sind, ihre Verarbeitung aber unvergleichlich glänzend ist.

* **Sudermanns neues Schauspiel „Das Blumenboot"** wurde im Alexander-Theater in Petersburg anläßlich des deutschen Gesamtgastspieles zum erstenmal in deutscher Sprache aufgeführt. Der Erfolg war außergewöhnlich und steigerte sich von Akt zu Akt dank dem meisterhaften Spiel.

* **Frau Nordica in Todesgefahr.** Die berühmte Sängerin Frau Nordica, die zur Zeit in Neuyork gastiert, wäre, wie von dort berichtet wird, an einem der letzten Nachmittage auf der Bühne des Metropolitan Operahouse ums Haar von einer herabfallenden Kulisse erschlagen worden. Der Unfall ereignete sich in der ersten Szene des „Troubadour", der als Matinee gegeben wurde. Auf dem Schnürboden hantierten die Bühnenarbeiter mit den Dekorationen für die „Meistersinger"-Aufführung, die abends stattfand. Frau Nordica zog gerade die schweren Vorhänge auseinander, um Campanari, der ihr voranzugehen war, auf die freistehende Bühne zu folgen, als oben ein Strick riß und ein schweres Stück Szenerie herabstürzte. Eine Coursette stieß einen schrillenden Ausruf aus, den Frau Nordica noch rechtzeitig hörte. Die Künstlerin sprang einen Schritt vorwärts — in demselben Moment schlug die Dekoration schon direkt hinter ihr zu Boden, eine schwere, mit Eisen beschlagene Kulisse. Einen Augenblick herrschte Totenstille im Hause. Dann aber brach ein tosender Beifallssturm aus, der Sänger Campanari begleitete die Künstlerin vor die Rampe — Frau Nordica, blaß wie Schnee und halb ohnmächtig vor Erregung, vermochte sich zitternd vor dem Publikum, das ihr stürmisch Ovationen brachte.

* **„Alt-Heidelberg" in Tsingtau.** Meyer-Försters Studentenstück hat nun glücklich auch den fernen Osten erreicht und in Tsingtau die Herzen der Damen gerührt. Das dortige Hotel „Prinz Heinrich" hat einen sehr schönen und geräumigen Theatersaal gebaut, in dem als erste Vorstellung von Liebhabern „Alt-Heidelberg" gegeben wurde. Schon die Hauptprobe war von mehr als 600 Soldaten, Schülern und Schülerinnen besucht; bei der eigentlichen Vorstellung hatten sich Deutsche aller Stände zusammengefunden. Der Ertrag galt einem wohltätigen Zwecke.

Sportnachrichten.

* **Das Ausscheidungsspiel im Kampfe um die Mitteldeutsche Meisterschaft** stellt am kommenden Sonntag in Halle den Leipziger Verein für Bewegungsspiele und den Magdeburger Fußballklub Viktoria von 1896 einander gegenüber. Das Spiel findet nachmittags 3 Uhr auf dem Platze des Hallenser Fußballklubs statt.

* **Der Motorfahrer-Verein „Blitz" Halle a. S.** hat in seiner letzten Versammlung einstimmig als neues Vereinslokal den „Wintergarten", Magdeburgerstraße, gewählt. Die nächste Versammlung findet dort am Sonnabend, 31. März, abends 8½ Uhr statt.

* **Ehrenpreis für das Leipziger Herbstmeeting.** Der Rat der Stadt Leipzig hat dem Leipziger Renn-Klub die Genehmigung erteilt, aus der alljährlich gewährten Subvention dem siegenden Reiter im Großen Jagd-Rennen am 23. September einen wertvollen Ehrenpreis zu stiften. Das ohnehin sehr beliebte Rennen erhält dadurch eine neue, besondere Attraktion.

* **Die für letzten Sonntag angesetzten Fußball-Meisterschaften,** die süddeutsche und norddeutsche, in Mannheim und Braunschweig, zwischen Pforzheim-Hanauer und Braunschweig-Hamburger Mannschaften konnten wegen ungünstigen Wetters nicht stattfinden.

* **Der Kaiserliche Automobilklub in Berlin** gibt unter dem 27. d. M. bekannt, daß einer Verständigung unter den deutschen Automobilklubs dahin vorausschichtlich die gestern im Kaiserlichen Automobil-Klub unter Vorsitz des Fürsten Hohenlohe abgehaltene Besprechung führen, bei welcher die überwiegende Mehrzahl der Verbandsklubs durch ihre Präsidenten resp. Delegierten vertreten war. Ein vorliegender Vertragsentwurf zu einem Kartellverhältnis sämtlicher deutschen Klubs mit dem Kaiserlichen Automobil-Klub fand schließlich nach entsprechenden Zugeständnissen des Kaiserlichen Automobil-Klubs die Zustimmung der Anwesenden vorbehaltlich der Genehmigung ihrer Klubs, da mehrere Delegierte zum Teil mit nicht genügender Vollmacht ausgerüstet waren, um eine endgültige Entscheidung herbeiführen zu können. Es ist zu erhoffen, daß die Klubs des Deutschen Automobil-Verbandes ihre Zustimmung zum neuen Vertragsverhältnis geben werden und daß die allseitig angestrebte Einigung im Interesse aller deutschen Automobilisten hierdurch erzielt werden wird.

* **Oberleutnant v. Berken** hat seinen Rücktritt eingereicht. Der Mandobefer Hirar war seinerzeit einer unserer erfolgreichsten Herrenreiter, bis ihm ein außergewöhnlich schlimmer Sturz auf der Hamburg-Großen Bonfieler Bahn so schweres Krankenlager brachte, daß die Folgen bis heute noch nicht ganz gewichen sind. Herr v. Berken beabsichtigt, sich an einem geschäftlichen Unternehmen in Deutsch-Südwestafrika zu beteiligen.

* **Verweigerte Staatspreise.** Nach einer Meldung aus Dresden wurde die beantragte Bewilligung von Staatspreisen von zusammen 50,000 Mark für Pferderennen in Dresden und Leipzig von der zweiten Kammer abgelehnt.

* **Für Hannover,** wo in diesem Jahre die neue Rennbahn eingeweiht wird, schreibt der Verein zur Förderung der Hannoverschen Landespferdezucht 171 500 Mk. an Preisen aus. Diese Summe, die höchste, die bisher in Hannover zur Verfügung stand, verteilt sich auf fünf Renntage.

* **Ein Motorradrennen Hamburg-Stettin-Breslau** veranstaltet der Deutsche Radfahrerbund am 2. und 3. Juni. Startberechtigt sind sowohl Bundesmitglieder wie Berufsfahrer, die in einer besonderen Gruppe starten. Im übrigen sind zwei Klassen für Räder bis zu 3½ HP und von 3½ bis zu 5½ HP vorgesehen.

* **Bei den Kölner Ringkämpfen** siegte am Freitag im Revanchekampf zwischen Petroff-Bulgarien und Eberle-Deutschland Heinrich Eberle in 48 Min. 47 Sek. durch Untergriff von vorn. Petroff beantragte vom Schiedsgericht einen neuen Kampf mit Eberle.

* **Stafettengehen von Frankfurt a. M. nach Darmstadt.** Trotz der schlechten Bodenbeschaffenheit fand am Sonntag ein Stafettengehen des Turnsportvereins Frankfurt nach Darmstadt statt. Als Sieger ging die Mannschaft „A" hervor. Zeit 8 Stunden 18 Min. 21 Sek. Eberhard, der zuerst in Darmstadt eintraf, begab sich zum Neuen Palais. Der Großherzog von Hessen war über die Begrüßung sehr erfreut.

* **Oxford-Cambridge.** Zu den athletischen Spielen zwischen den Oxford- und Cambridge-Universitätsmannschaften siegte Oxford über Cambridge mit 7:3.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 27. März. (Einen gefährlichen Kampf mit einem Leoparden) hatte die Tierbändigerin Martha Elbeck aus Hamburg zu bestehen, welche mit einer Menagerie in Berlin Vorstellungen gab. Die Tierbändigerin wurde von einem Leoparden entzweifach zugerichtet. Das rechte Ohr war abgerissen worden, das Nasenbein zertrümmert, und der Oberarm zeigte klaffende Wunden bis auf die Knochen. Die Schwerverletzte wurde nach dem Krankenhause gebracht.

* **Templin,** 27. März. (Ein Gutsverwalter erschlagen.) Am Sonntag früh 5 Uhr wurde der Verwalter Hannemann des Rittergutes Blumersdorf bei Templin im Streit von drei Arbeitern erschlagen. Die Täter sind verhaftet. Hannemann stand im Alter von 50 Jahren und hinterläßt Frau und mehrere Kinder. Der Besitzer des Rittergutes, Leutnant Iffland, weilt mit seiner Frau in Aegypten. Hannemann hatte schon seit längerer Zeit die gesamte Verwaltung des Gutes übernommen; er galt als ein strenger, aber gerechter Vorgesetzter.

* **Plauen,** 27. März. (Der erste Akt des schauerlichen Dramas) in der Jößnitzerstraße hat heute sein Ende erreicht: Vormittags fand auf Friedhof I das Begräbnis des unglücklichen Opfers des Mordbuben, der Frau Thoß, statt. Trotzdem beide Pforten des Friedhofs auf polizeiliche Anordnung bin seit 10 Uhr geschlossen waren, hatte sich dennoch eine sehr große Zuschauerzahl um das Grab versammelt; viele standen fest früh 8 Uhr auf dem Friedhof, ungeachtet der kalten Temperatur, andere waren über die Mauern geklettert oder hatten sich sonstwo Zugang zu verschaffen gewußt. Der gelbe, mit Blumen und Kränzen reich geschmückte Sarg wurde von dem Kaplan der hiesigen katholischen Kirche nach dem üblichen Ritus eingesegnet und ins Grab gesenkt. Dann trat der Herr Kaplan eine von echt christlichem Mitgefühl durchwebte Ansprache, in der er besonders hinwies, wie schwer der Mörder gegen seine Gatten- und Vaterpflichten gefehlt habe und daß die Gründe für sein Handeln wohl in der Verführung durch jene Leute liegen, die alles Glauben und alle Gottesfurcht zu vernichten sich bestreben. Ein kurzes Gebet beschloß die weihevolle Feier. Die tiefe Ergriffenheit aller Anwesenden bewies den trauernden Leidtragenden, wie innigen Anteil man in unserer Stadt an dem traurigen Schicksal ihrer Verwandten nimmt.

* **Altona,** 27. März. (Ein Mann, der seine Frau verkaufte.) Das hiesige Landgericht verurteilte den Chemann Krahmer aus Schiffbek nach einer Verhandlung, die unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfand, zu einem Jahr Gefängnis, weil er seine Gattin an einen Kentier für 2000 Mk. verkauft hatte. Das saubere Geschäft war durch einen formell richtigen Kaufvertrag vermeintlich sanktioniert worden.

* **Cuxhaven,** 27. März. (Vom gesunkenen Torpedoboot.) Zur Bergung des in der Ostsee gesunkenen Torpedobootes „S. 126" wird gemeldet, daß die vom Nordischen Bergungsverein übernommenen Bergungsarbeiten noch immer ruhen. Der Hebevorrichtung „Unterseeboot" liegt vor Schlemmde, während der Bergungsdampfer „Meiser" einstweilen nach Cuxhaven zurückgekehrt ist, da bei der gegenwärtig herrschenden Witterung gar keine Aussicht vorhanden ist, daß die Bergungsarbeiten in naher Zeit wieder aufgenommen werden könnten, die sich überhaupt als weit schwieriger und langwieriger herausgestellt haben als anfangs angenommen worden ist.

* **Eisenach,** 27. März. (Einbruchsdiebstahl.) Ein raffinierter Einbruchsdiebstahl wurde gestern nacht bei der Spediteurfirma Poppel hier verübt. Dem Gauner fielen 1800 Mk. in die Hände. Bezeichnend für die Frechheit und Verwegenheit des Diebes ist der Umstand, daß er nach vollbrachter Tat durch Ueberklettern mehrerer Mauern, die hart an das Kriminalbureau der hiesigen Polizei grenzen, seinen Rückweg durch das Rathaus nahm, diesen Hausteil er erbrach.

* **Gotha,** 27. März. (Im Krematorium) wurde Sonntag die 4000. Feuerbestattung vollzogen. Beich' gewaltigen Aufschwung die Leichenverbrennung genommen hat, beweisen die folgenden Zahlen: Es wurden seit Bestehen des hiesigen Krematoriums in demselben angeschert: Im Jahre 1879: 15 Leichen, 1880: 16, 1881: 33, 1882: 33, 1883: 46, 1884: 69, 1885: 76, 1887: 110, 1900: 189, 1901: 218, 1902: 234, 1903: 270, 1904: 301, 1905: 389. Im laufenden Jahre war die gestrige Bestattung die hundertste.

* **Mannheim,** 27. März. (Liebestragödie.) In der Gegend des Verbindungskanals spielte sich der „Frkf. Ztg." zufolge, heute früh gegen vier Uhr eine Liebestragödie ab. Der 20 Jahre alte Arbeiter Josef Killinger schoß im Kabriolett eines Gütermagens auf seine Geliebte, die Fabrikarbeiterin Katharina Anthes, und brachte ihr eine lebensgefährliche Wunde in der rechten Schläfe bei. Der verzweifelte Liebhaber hatte aber nicht den Mut, sich selbst zu töten und stellte sich freiwillig auf der nächsten Polizeiwache. Das Mädchen liegt hoffnungslos im Allgemeinen Krankenhaus. Killinger wurde verhaftet.

* **Kaiserslautern,** 27. März. (Stiftungen.) Aus Neunkirchen (Reg.-Bez. Trier) wird gemeldet: Aus Anlaß des hundertjährigen Jubiläums der Niederlassung der v. Stummschen Familie in Neunkirchen stiftete Freiherr Ferdinand v. Stumm 100000 Mk., deren Zinsen für die Prämierung von Elementarschulexamiften für Knaben und Mädchen von Hüttenangehörigen Verwendung finden sollen. Ferner stiftete der Freiherr eine Gemeindeturnhalle mit dem dazu gehörigen Grundstück. Der Generaldirektor des Werkes, Zilliken, überwies anläßlich seiner Ernennung zum Kommerzienrat 70 Kriegsveteranen: Gelbgeschenke von je 100 Mk.

* **Aachen,** 27. März. (Schwerer Unglücksfall.) Auf dem Werke des Aachener Hüttenaktienvereins Rote Erde stürzten gestern abend nach Beginn der Nachtschicht einem Arbeiter, der eben zu arbeiten begonnen hatte, mehrere Zentner glühende Eisenschlacke auf Kopf und Oberkörper. Er erlitt so schwere Brandwunden, daß der Tod sofort eintrat. Ein anderer Arbeiter fiel in den heißen Kranwerfen, wurde aber durch das Geistesgegenwart seiner Kollegen vor dem Tode bewahrt.

* **Wien,** 27. März. (Selbstmordversuch dreier Schwestern.) Die in Hernals wohnenden Schwestern Katharina, Berta und Charlotte Hoff wollten gemeinsam durch Verhungern den Tod finden. Nachdem sie lange Zeit vermißt worden waren, drang vorgestern die Polizei in ihre Wohnung und fand die drei Mädchen in total erschöpftem Zustande auf. Da sie Spuren von Geistesstörung zeigten, wurden sie auf die psychiatrische Klinik im Allgemeinen Krankenhause gebracht.

* **Budapest,** 27. März. (Unterschlagungen kolossaler Antiquitäten.) Gestern wurde der frühere Sekretär des Bischofs von Kaschau, Josef Hainoczy, verhaftet, weil derselbe mit mehreren hiesigen und Wiener Antiquitätenhändlern von dem Bischof kolossale Antiquitäten, die zum Eisenbahnschen Fideikommißgriaratsschatze gehörten, seinen kostbaren Kirchengeräte sowie große Summen herausgelockt hat. Außer ihm wurde noch ein Antiquitätenhändler Namens Laszlo verhaftet. Die Verhaftung eines Wiener Antiquitätenhändlers steht bevor.

* **Rom,** 27. März. (Entdeckung eines Verbrechens in den italienischen Alpen.) Im Sommer 1899 hatten die zwei Gymnasiasten Duc und Vitale von Aosta ab zur Besteigung des Monte Bevan und kehrten nicht mehr zurück. Schaaren von Führern wurden auf die Suche der Unglücklichen abgeschickt, aber alles war vergeblich. So glaubte man, daß sie bei einem alpinen Unfall umgekommen seien. Jetzt hat aber die Behörde erfahren, daß die beiden jungen Leute einem entsetzlichen Verbrechen zum Opfer gefallen sind, dessen Einzelheiten die Polizei noch geheimhält, um nicht den Gang der Untersuchung zu stören.

* **Lens,** 27. März. (Von der Unglücksstätte.) Die deutschen Rettungsmannschaften, deren Tätigkeit beendet ist, haben sich von der Gesellschaft in Courrières verabschiedet und kehren nach Deutschland zurück. Die Belgischen konnten nach Eindämmung des Grubenbrandes in einen Gang dringen, wo nicht zu zählende verkohlte Leichen und Leichenteile zu Haufen liegen. Trotz der enormen Schwierigkeiten, die das unaufhörliche Niederprasseln glühender Kohlenstücke von den Wänden auf die Leichenhaufen bietet, ward die Hebung dieser Reste der Kameraden von den spanischen Rettungsmannschaften heute begonnen. Große Kalkmengen wurden in den Gang gebracht, um auf die Kadaver geschüttet zu werden.

* **Paris,** 27. März. (Eine Haussuchung.) Bei einer Diebesbande, deren Spezialität es war, Speditionswagen auf der Straße zu plündern, fand man eine Kiste, die für Herrn Vanderbilt aus Newyork bestimmt und von einem Londoner Schlächter nach Paris gesandt worden war. Sie enthielt zwanzig Paar Fußbekleidungen jeder Art, Lackschuhe, Gamaschen, Jagdstiefel usw. Auch eine spanische Admiralsuniform, die ebenfalls aus London kam, wurde im Diebeslager gefunden.

* **Karlskrona** (Schweden), 27. März. (Landung deutscher Luftschiffer.) Vorgestern landete hier in einem 3 Meilen von hier entfernten Walde ein mit zwei Soldaten bemannter Ballon der 1. Kompagnie des Luftschiffer-Bataillons in Berlin. Der Ballon war niedergegangen, als er sich über der Ostsee zehn Meilen von der Küste befand. Ein Soldat faßte den Ford, worauf der Ballon wieder in die Höhe ging. Die Soldaten, die sich an den Tauen festhielten, sind in gutem Zustande hier angekommen.

* **Bristol,** 27. März. (Großfeuer.) In einer hiesigen Schuhfabrik brach heute Feuer aus, das sich, durch den Wind angefacht, auf viele benachbarten kleinen Gebäude ausbreitete. Die Fabrik ist vollständig ausgebrannt. 50 der arbeitenden Klasse angehörende Familien suchten, wie notdürftig bekleidet, in bitterer Kälte ein anderes Obdach. Ein Feuerwehrmann ist umgekommen. Mehrere hundert Arbeiter sind beschäftigungslos.

Ich danke schön für Frühlingslüfte,

wenn sie mir nichts anderes als Erkältungen bringen. Man weiß kaum, wie man sich anziehen soll und doch hat man unversehens den schönsten Katarrh weg. — Stimmt, mein Junge! Aber darum keine Weisheit von deinem Freund und nütze den Rat: Kaufe Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen! Brillant gegen Erkältungen, sag ich dir! Hast du mich je husten hören? Nein? Na also das verdank ich nur den Sodenern. In jeder Apotheke, Drogen- und Mineralwasserhandlung zum Preise von 85 Pfg. per Schachtel erhältlich.

Immer die Schönste sagen alle Leute u. fragen woher die schöne Teint? Denselben verdanke ich der unvergleichl. **Myrrholinseife.**

Zu vermieten.

Wolfstr. 19 3 St., 1 Kam., 360 M, zu verm.

Wormitzerstraße 4,
hochpt., frdl. Wohn., 450 Mk., per 1/4. zu verm.
früher z. vm. Zu erfr. b. Hausmann.

5 Stuben, Zubehör, Gas, Hof, Hausefl. Gas u. Zubeh. für 525 M. **zu vermieten**
Torstraße 57a, part. r.

Bernhardystrasse 47b
Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Hausefl., Speisek. u. Zub., Preis 480 Mk., per 1/4. 06 zu verm. **Karl Friedrich.**

Herrenstraße 8
Wohnungen, 300—600 Mk., 1/4. od. früh. zu vm. 5 Zim., K., Spkf., Mädchk. Hausefl. u. Zub. Näheres 1 rechts.

2 Stuben, Kammer, Küche m. reichlich. Zubehör 1. April billig zu vermieten
Landsberaerstraße 5.

Wohnung zu vermieten, 4 Zim., Balkon, Bad, Kammer, reichl. Zubehör, 580 Mk. **Victoriastr. 26, II.**

Herrenstraße 30
herrsch. Wohnung, 4 K., Bad, sof. z. vm.

Schöne, geräum. **Wohnung** z. 1. April unter Hand, wegen plötzlicher Abreise zu vermieten **Pellnerstraße 7, II.**
Zu erfragen bei Herrn **Günther,** I.

Stube, Kam., Küche u. Zubeh., 200 Mk. 1/4. zu verm. Zu erfragen
Thomasiusstraße 12, 5. III.

1. Etage,
Königstraße 83, zu vermieten.

Goethestrasse
freundl. Wohnung versetzungsh. für 380 M sofort zu vermieten. Näheres Geerafte. 8. I.

Herrschaftliche II. Etage,
5 Zimmer u. Zubehör, Preis 700 Mk., per 1/4. 06 **zu verm. Geiststraße 35.**

In meinem Hause am **Riebeckplatz,** schönste Lage, ist die **herrschaftl. II. Etage,** 8 Piècen, Balkon, Bad, Gas u. alles Zubehör **1. Oktober zu vermieten.** Näheres **Landwehrstrasse 25** im Kontor part.

Laden, Schmeerstr. 14, worin seit langen Jahren Kaiser's Kaffeegeschäft mit Erfolg betrieben ist, per 1. 10. zu **vermieten.**

Kleine Wohnung,
2 Zimmer, Bad u. Wasserkloset zur alleinigen Benutzung, **in herrschaftl. Hause** an durchaus anständ. v. rub. Herrn od. Dame **zu vermieten.** Offerten unter V. 8019 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Jacobstrasse 40
4 Zimmer, Küche nebst all. Zub. sofort od. später **zu verm.,** Preis 420 M.
Conrad Drebinger, Burgstr. 50.

Magdeburgerstr. 10
(Bahnhöfe) frdl. helle Wohnung, IV. Etg. z. 300 Mk., per 1.4. zu vermieten.

Stube, Kammer, Küche u. Zub. p. a. 270 Mk. **Friedenstr. 7.**

Zinsgrundstück, 4 1. Etg., schöne Wohnung in gel. u. ruh. Lage b. Zentrums, 800 Mk., 1/4. z. verm. Näheres 2 Tr.

Gr. Ulrichstraße 7,
II. Etage, hell u. freundlich, passend z. Wohn- oder Bureauzwecken, Pr. 500 Mk., per sofort od. später z. verm. Zu erfr. im Lampengeschäft.

Landsbergerstraße 57
Parterre-Wohnung sofort zu beziehen.

Alter Markt 18
II. Etage, 480 Mark, per **1. April** zu vermieten. Näheres bei **Krause** im Laden.

Gr. Part.-Stube 1. April Zöllnergasse 24, pt. l.

Kleine herrsch. Wohnung.
2 Stuben, K., K., an ruh. Leute
450 Mk., **zu verm. Schulstraße 7.**

Herrschaftliche Wohnung
Goethestrasse 21, I,
mit Balkonsim., 550 Mk., sof. zu **vermieten.** Näh. bad. b. **Hausmann** od. **Merseburgerstr. 168.** Kontor.

Albrechtstraße 1, Ecke Bernburgerstr., herrsch. **II. Et.** sof. od. 1/7. zu **vermieten.**

Bernburgerstraße 9,
Ecke Mühlweg,
erste Etage: 5 Zimmer, Küche, Bad, Inngetlet., Mädchenkamm. i. d. Gr. Manslardenst., Kamm. u. Zub., Part.-Gas, Erk.-Balk., Gart. p. 1.4. zu verm. Näh. bei

Ullmann, Gr. Steinstr. 8.

Herrschaftl. Hochparterre,
Rich. Wagnerstrasse 13,
6 Zimmer, Frendenz., Bad, reichl. Zuseh., Veranda, m. Gartenbenutz., Umstände halber sof. zu verm. Bei Hermann Meise, Triftstraße 33 zu erfragen.

Zum 1. Oktober b. Js. ist die

Parterre-Wohnung,
Lafontainestraße 3, zu vermieten, 6 Zimmer, Zubehör, Veranda u. Gartenbenutzung. Besichtig. zwischen 12 u. 2 Uhr.

Freundl. Stube zu verm., 1. April zu beziehen **Zu Kirchtor 22** Wohn. f. 1150 u. 360 M

Wohnung Umzugsh. 2 St., K., K. zu vermieten **Marthastraße 23, I.**

Sout.-Wohn., 3 Tür., Leuna, L. Charlottenstr. 14

Freundl. III. Etage, 6 Zim. nebst reichl. Zubehör, zum Abverm. geeignet, sofort am Markt, **Brüderstr. 16,** zu vermieten. Näh. bai. 2 Treppen.

Cröllwitz, Wörthstrasse 10,
freundliche Wohnung mit schöner Aussicht in neuem, ruh. Hause, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kam., Küche nebst Zubehör mit Gartenbenutzung, Gas und Wasserleit. an ruh. Leute sof. od. später zu vermieten.

Parterre-Wohnung
im Preise von 420 Mk. an eins. Leute zum 1. Juli zu verm. Besichtig. v. 12—1 Uhr.
Wilhelmstraße 3 im Laden.

Die von Herrn Geh. Medizinalrat Prof. Dr. v. Braunn bewohnte

I. Etage
meines Hauses **Gr. Steinstraße 19** ist sofort oder später anderweit zu vermieten. Zu der Wohnung, welche mit Zentralheizung versehen ist, gehört ein über 2000 qm großer Garten. Näheres im Privat-Bureau Gr. Steinstraße 19.
Geh.-Kommerzienrat **Lehmann.**

2 geraum. Zimmer an einz. Hrn. od. Dame zu verm. Näheres
L. Wuchererstr. 73a im Konfitürengesch.

Rich. Wagnerstr. 29, pt., Wohn. im ruh., sein. Hause, 3 heizb. Zim., K., K., Speisekell., Bodenk., Stall, Gartenben., 312 Mk., 1/7.

Schöne H.-Part.-Wohnung,
300 Mark, in ruhigem Hause 1/7. zu vermieten **Hochstraße 7,** part. r.

Ruh. hübsche Wohn., 3 St., K., K., Spit. u. Zub. umzugsh. sof. z. vm. Pr. 375 Mk. Taubenstr. 19.

St., K., K. an anst. kinderl. L. im Stdv., pt., in ruh. H., 1/7. z. vm. Näh. in d. Exped. d. Bl.

Freundl. Stube zu verm., 1. April zu beziehen **Bl. Sandberg 17,** III.

Kl. Wohnung sof. zu verm. Gr. Klausstr. 37.

Stube für 25 Tlr. zu verm. Böchtr. 5.

Kl. Wohn. an 1 od. 2 Pers. z. vm. Gemmerstraße 8.

2 leere Zim. vor. zu verm. Steinstr. 10, II. r.

Wohnung 1. April zu verm. Mittelstraße 19.

Dryanderstrasse 2
ist die I. Etage links, 5 St., Küche u. Zub. für 500 Mk. zu verm. Zu erfragen II. Et.

Jacobstraße 63 (am Steinweg)
II. Etage, 4 Zim., Korr., Küche, Spkf., Innenkl. m. Wasserin., Mädchenk., 2 Kell., Gartenben., Gas Bad, gel. rub. Lage, wegzugsh. 1/10. z. vm.

Advokatenweg 23
Sout.-Wohnung, St., K., K. 1/5. zu verm.

Hafenstr. (Neubau), Heinrichsbahn, 2 Stub., K., K., Spkf., Innenkl., 320 M, part. u. 360 M I. Et. per 1/4. z. vm.

Wilhelmstraße 1
herrschaftl. II. Etage, 6 Zimmer, Bad, 1. Juli. Näheres Harz 48.

Wohnung für Mk. 210 per 1. April zu vermieten **Taubenstraße 28.**

Wohnung für Mk. 400 per 1. April zu vermieten **Taubenstraße 28.**

2 gr. Stuben an einz. Person 1. Juli zu vermieten **Breitestraße 16.**

Herderstrasse 10, I. Etage,
Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Mädchenk., Gas, sofort zu verm. Näheres daselbst und **Goethestraße 8, I.**

Freiimfelderstr. 117
(Bahnhöfe) Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad, Gas, Balkon u. Zubehör sofort zu vermieten. Näheres III. Etage.

Landwehrstrasse 9
herrschaftl. Parterre-Wohnung,
7 Zimmer, reichl. Zubehör, 1. Okt. zu vermieten. Näh. im **Kontor.**

L. Stube m. Ofen sof. od. spät. z. vm. Plämmertzbe 34, H. II r., **Rost.**

Herrschaftliche Wohnung,
6 Zimmer, Gas, Bad, Balkon, viel Zub., III. Et., 1/10. zu vermieten. Näh. Kirchnerstraße 20, part.

Gr. Steinstrasse 10, Souterr.,
Stube, Küche t. 75 Mk. an ein. Person zum 1. Juli zu vermieten.

Möblierte Zimmer.

Gut möbl. Zim. zu verm. Glauchaerstr. 3, I r.
Möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren zu vermieten Nicolaistraße 11, I.
2 gut möbl. Zimm. zu verm. Zwingerstr. 21, I. r.
Möbl. Zimmer mit Kabinett sofort Goethestr. 19, pt. l.
Feinmöbl. Zim. zu vm. Gr. Brauhausstr. 30, III.
Möbl. Zim., Monat 12 Mk., zu vm. Domplatz 6.
Fdl. möbl. Zimmer mit gut. Pension zu vermieten Sternstr. 11, II.
2 möbl. Zimmer zu vermieten Geiststr. 10, Eingang Fleischerstr. 45.
Woche 3 Mark Kuttelhof 11, II.
Fdl. möbl. Zimmer zu verm. mit Kaffee,
2 g. möbl. Zim., Bd., ley., 15 u. 10 Mk., zu verm. Näh. L. Wucherertr. 20 im Restaurant.
2 möbl. Zimmer zu verm. Bilschke str. 6, I.
Fdl. möbl. Zim., mit od. ohne Pens., zu vermieten Neue Promenade 7 II.
Gut möblierte Stube und K. zu vermieten Torstraße 9.
Im Süden der Stadt, bei besserem Geschäftsmann, Zimmer mit voller Pension 1. April zu vermieten. Offerten unter S. 8036 an die Exped. d. Ztg.
Freundliches Zimmer mit voller Pension im Süden bei besseren Leuten zu vermieten. Off. unt. V. 8038 an die Exped. d. Ztg.
Möbl. Zimmer, ruhig gelegen, Nähe der Moritzburg und der Bleiben, sofort oder später zu vermieten Jägerplatz 33, pt.
Fdl. möbl. Zimmer, ley. Eingang, tof. oder 1. 4. zu verm. Mauerstr. 15, II
Möbl. Zimmer zu vermieten Wörmlitzerstr 13, I.
Saub. möbl. Zim. zu v. Sophienstr. 8, I. r.
Frdl. möbl. Zimm. zu vm. Halleorstr. 3, I.
Möbliertes Zimmer mit Klavier zu vermieten Raffineriestraße 46, II.
Fdl. g. möbl. Zim. z. vm. Kl. Sandberg 3, II r.

Gut möbliertes Zimmer

Mauerstr. 22, I.
Möbl. Zimmer z. Hrn. od. D. z. 1. d. zu vermieten Kellnerstr. 10a, I r.
Frdl. möbl. Zimmer z. vm. Bolderaasse 4, I r.
Freundl. möbl. Zimmer zu vermiet. Steinweg 45, II r., Ecke Taubenstr.
Frdl. Schlafst., erh., z. vm. Geiststr. 27, I r.
Anst. Schlafst., z. vm. Albrechtstr. 12, III r.
Möbl. St., K. u. 2 H. z. Schütz, Taubenstr. 12, II.
Frdl. Schlafstelle frei Taubenstr. 23, I. r.
Schlafst. f. 2 Herren z. verm. Freiesstr. 5, I
Frdl. Schlafst. sof. z. 1-2 H. Steg 11. Hof II.
Anst. Schlafstelle z. vm. Wilhelmstr. 4, 8. II.
Anst. Schlafst. zu verm. Gratzweg 4.
Frdl. Schlafst. zu v. m. Gr. Brauhausstr. 30, III.
Anst. möbl. Schlafst. mit Taubenstr. 20, III r.
Anst. Schlafst. b. Reiter z. h. II, Nähe Alt. Markt.
Schlafst. z. vm. Mädch. L. Wucherstr. 24, h. I.
Freundl. Schlafstelle bei anst. Wwe. zu vermieten Mittelstr. 9, III.
Frdl. Schlafst. z. verm. Bernburgerstr. 16, III l.
Frdl. Schlafst. frei Wilde mstr. 34, III.
Anst. Schlafstellen offen Mittelstr. 7, I.
Möbl. Schlafst. Brüderstr. 11, III. am Markt.

Laden & Magazine.

Gr. Laden, Gr. Ulrichstr. 2, ev. geteilt, zu vermieten. Näh. Bernburgerstr. 16, II. r.
Werkst. sofort zu verm. Geiststr. 27, I l.
Geräum. Keller, im Zentrum d. Stadt, f. Weinhandlungen 2c. passend, 1. Juli od. später zu verm. Wasserleitg. Einfahrt vorhanden. Angebote unter B. f. 6152 an Rud. Mosse, Halle.

Fleischerei.

In Neu-Dölau ist eine neuerbaute, modern eingerichtete Fleischerei mit Laden, Schlachthaus, Stallung, Kühlraum 2c. an einen tüchtigen Fleischer zu verpachten. Das Geschäft eignet sich unter Umständen auch als Filiale einer größeren Hallenschen Fleischerei. Offerten unter M. 7992 an die Exped. d. Zeitung.

Grosse Kellerräume,
passend als
Werkstatt
per 1. Oktober zu vermieten, Geiststraße. Zu erfragen Schmeerstr. 20 I.
Helle Werkstelle mit Wohnung zu verm. Geiststr. 58 Hebe

Großer schöner
Laden,
gegenüber der Mittelstraße (bisher Haaseschr Buchhandlung) anderweitig zu vermieten Schulstraße 7, I.
Werkstatt, auch heller Lagerraum sof. od. sp. zu vermieten Friesenstr 7.
Keller am Markplatz zu vermieten. Näheres Seebenerstr. 64.
Helle Parterreräumlichkeit, zu vermieten Lübenerstraße 2.

Südstraße 49
Laden nebst Ladenstube und Zubehör, Preis 320 Mk., 1. April zu verm. d. Conrad Droblager, Burgstr. 50.

Kleiner Laden oder Kontor mit Wohnung zu vermieten Neue Promenade 8.

Laden,

zu Kontorzwecken passend, mit 2 anschließenden Räumen, per sof. od. später zu verm., Mittest Pianoforte-Geschäft gegenüber. Theodor Ehrich, Martinstr. 11.

Bierkeller 180 Mark,
Laden 300 „
Lagerkeller 60 „
zum 1. 4. 06 zu verm. Aller Markt 24.

Niederlagen

Schmeerstr. 2 zu vermieten; nachmittag bei Nasshut zu erfragen.
Laden, Neuban Friesenstr. u. Krausenstr., Ecke. Nähe der Kliniken, passend für Handwerker 2c. zu vermieten.

Laden-Vermietung.

Der große freundliche Laden mit 2 Schaufenstern, großen Nebenräumen, alles mit Zentralheizung, Gas und elektrischem Licht in unserm Hause, Gr. Ulrichstr. 8, ist preiswert zu vermieten. Näheres
Klooss & Butzlaff, Gr. Ulrichstr 54. I.

Bureau, 4 zweifenstrige Zimmer, sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres Poststraße 6. I.

Mineralwasserfabrik zu verpachten. Off. unter N. 8053 an die Exped. d. Ztg.

Mietgesuche.

Eine größere Stube oder passender Raum zur Abhaltung von Bibelstund-n zum 1. Juli od. früher gesucht. Offerten unt. L. 7841 in der Exped. d. Ztg. niederzul.

Restaurant

oder dazu passende Räume zu mieten gesucht. Off. unter V. 8039 an die Exped. d. Ztg.
Oberpfar, pens. Beamter, sucht zum 1. 7. Wohn. in besserem Hause an der Sonnenseite zum Preise bis 360 Mk. Off. unter A. 8041 an die Exped. d. Ztg.
Schönes möbliertes Zimmer, evtl. Wohn- und Schlafzimmer, Nähe der Gr. Ulrichstr. z. 1. 4. gesucht. Off. mit Pr. unt. N. 8033 an die Exped. d. Ztg.
Größ. gepfl. Hof mit Toreinfahrt, mögl. mit Parterre-Wohnung, 1. 7. auf längere Jahre zu mieten gesucht. Offerten unter G. 8047 an die Exped. d. Ztg.
1 leeres Zimmer, 1. Etage, zu Kontorzwecken per bald gesucht. Offerten unter F. 8045 an die Expedition d. Bl. erb.

Kl. Hotel in Halle oder Umgegend per 1. Juli zu pachten gesucht. Off. u. K. 8030 an die Exped. d. Bl. erb.
Anst. Schlafstelle sof. ges., Nähe Markt. Off. u. O. 8043 an die Exped. d. Bl. erb.
Möbl. Zim. Nähe untere Gr. Steinstr. 1-4. ges. Off. u. F. 8046 an die Exped. d. Bl. erb.

— Wohnung —
von 5 bis 6 Stuben und Kammern, part. oder I., Bad, Gas, Nähe Germanstr., sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. 8029 an die Exped. d. Bl.

Suche elegant
möbliertes Zimmer
evtl. mit Kabinett, elektr. Beleucht. od. Gas, hochpart., ley. Eingang, womögl. Nähe Walhalla u. Apollo, 30—35 Mk., per 15/4. Offerten unter L. 8051 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Etagen-Wohnung,

9—10 Räume, nebst reichl. Zubehör, 1. Okt. gesucht. Offerten unt. B. b. 6211 an Rud. Mosse, Halle.

Zum 1. Juli
suchen zwei Personen, Mutter u. Tochter, eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche. Gefl. Offert. u. B. c. 6212 an Rud. Mosse, Halle.
Alleinstehende Dame sucht im Nordviertel 1. Oktober Wohnung von 4 Zimmern u. Nebengelaß in ruhigem Hause. Offert. u. B. 8042 an die Exped. d. Blattes erbeten.
Auswärtiger Herr sucht ungenierte Zimmer, Preis bis 15 Mk. Offert. unt. M. 8032 an die Exped. d. Blattes erbeten.
Student sucht zum 1. April 05 gut möblierte Zimmer. Offerten unter P. 8035 an die Exped. d. Blattes erbeten.
Junges, kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Juli Wohnung, 90—95 Tlr., 2 Stuben, Kammer, Küche. Offerten unter C. 8063 an die Exped. d. Bl.
Herr sucht größeres möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension in guter Lage. Off. u. A. 8061 an die Exped. d. Bl.
Kaufmann sucht möbliert Zimmer evtl. mit Kab nett, 1. 4. er. Nähe Markt oder Hallmarkt, ungenirt, separater Eingang. Offerten sub P. 795 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.
Suche zum 1. April Wohnung, 2 Zimmer und 1—2 Kammern, unmöbl., ruhige Lage, Nähe Kaserne Reilstraße. Angebote mit Preisangabe unter Z. 8060 an die Expedition dieses Blattes.

— Studentin —
sucht ruhiges möbliertes Zimmer, ev. mit Pension. Offerten mit Preisangabe u. U. 8078 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wohnhaus

mit 2—3 Morg. Acker auf d. Lande sof. zu pachten gesucht. Agenten verbeten. Offert. u. M. 2981 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20.

Kaufmann
sucht kleines, helles, frdl. möbl. Zimmer (ev. Mansarden.) Nähe Magdeburgerstr. 1/4, zu mieten. Offerten mit Preis u. G. 8067 an die Exped. d. Blattes erbeten.
Gebildeter junger Mann sucht per sofort möbliertes Zimmer bei pünktlicher Bedienung, womöglich Mitte der Stadt. Offerten unter P. 8075 an die Exped. d. Blattes erbeten.
Junger Kaufmann sucht
möbl. Zimmer mit Pension
in guter Familie. Offerten mit Preis unt. F. 8066 an die Exped. ds. Bl.
Witwe mit Sohn sucht 1. 7. Wohnung, bis 90 Tlr., Park- oder Südviertel. Off. unter H. 8068 an die Exped. ds. Bl.
Einz. Dame s. z. heir. H. Wohn. z. 1. 7. für z. 300—350 Mk., pt. od. I. Et., Näh. Augustr., Mar-enstr. Off. u. J. 8069 an die Exped. ds. Bl.
Möbl. Zim. m. K., 15 Mk., 1/4 p. o. Herrn Nähe Scharrenstr. gel. Off. u. B. 8082 a. d. Exp. ds. Bl.
Eine herrschaftl. Wohnung, 5—6 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. Oktober, im Norden der Stadt gesucht. Offert. unter N. 8073 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.
Gasthof auf Pacht od. Eigenkauf zu gesucht. Später Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. erb. nach Gr. Wallstraße 24. I.

Zu verkaufen.

Genagelte Kinderstiefeln für 1,95 Mark verkauft „Hans Sachs", Gr. Ulrichstraße 32.

Fleischerei-Verkauf

Ein aufgehendes Geschäft in guter Lage von Halle a. S., mit prakt. Einrichtung, ist umständehalber zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Offert. unter U. e. 6172 an Rud. Mosse, Halle a. S.
Ein übergähriges
Arbeits-Pferd,
von zweien die Wahl, zu verkaufen. R. Steinbrück, Spickendorf bei Landsberg.
Kl. Ladenverbau m. Einrichtung, Glasplatten bill. z. vk. Steinweg 53, Hof hinten.

Blüthner-Flügel,
vorzüglich erhalten, für 700 Mark verkäuflich.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

Harken und Schale,
2 Morgen groß, vorzügliches Spekulationsobjekt, billig zu verkaufen. Offerten unter N. 7893 an die Exped. d. Bl. erbeten.
Mittleres, kräftiges, zuhtang. Kriltaerie-Pferd, steht im Gespann, billig zu verkaufen Eichendorfstraße 28.
Backmulden, Backtröge, Siebe jeder Art Gr. Märkerstr. 23.

Bruteier von schw. Kral. u. schw. Minorka w. abgegeben verf. Schmiedstr. 3, pt. r.

Alle Arten
Möbel
empfiehlt billigst
C. Hauptmann,
Möbelfabrik,
Kl. Ulrichstraße 36.

Mein Eckgrundstück,
gegenüber der Artillerie-Kaserne, in welchem flottes Material- und Kolonialw.-Geschäft, sowie Destillation betrieben wird, beabsichtige ich sofort zu verkaufen. Mietertrag 5500 Mark. Anzahlung nach Uebereinkf. Zu erfragen bei Herrn Karl Lange sen., Kl. Ulrichstraße 26.

Gebr. Schreibmaschinen,
erstklassige, gut erhalten, sehr billig.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.
Möbel, Kleiderschränke, Betten, Spiegel, Vertik. 25 M., Spiegel 10 M., Sofas, Vertik., Matr., Tische, Stühle, Küchenmöbel b. z. v.

August Hesse, Geiststraße 31.

Kl. herrsch. Wohnhaus
verkaufe billig. Näheres Marienstr. 8. II.

Waschgelasse,

solid gearbeitet, verkauft billig
Ch. Fischbeck, Bernerstr. 83 (Berliner Hof).
Futterschwingen, Tonbennenger, Backschüsseln Gr. Märkerstr. 23.
Ein Handwagen
zu verkaufen Ludw. Wucherstr. 12.
Kinderwagen, gut erhalten billig zu verk. Gr. Steinstr. 34 a. III.
Eleg. Kinderwagen
billig zu verk. Zeitzerstr. 16, pt.
Brennholz und Sägespäne zu verkaufen Heinrichstraße 13.
Restaurant sofort zu verk. Erforderl. Wo? sagt die Expedition d. Bl.
Gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen zu verk. Schübel, Lerchenfeldstr. 6.

Möbel.

Gelegenheitskauf! Sofa 25 Mark, Plüschsofa 48 M., Tische 9 M., Kleiderschränke 22 M., Kommoden 18 M., Spiegel 4 M., Vertikows, Schreibtisch, Bettstellen, Matratzen, Küchenmöbel. Wohnungs-Einrichtungen von 180 bis 2000 M., gr. Auswahl. Eigene Polsterwerkstatt. Freie Zusendung.
S. Rosenberg,
Geiststr. 21, 1 Treppe, neben der Post.

Bettstelle mit Matratze, Tischdr., Sofagestell und gr. Tisch billig. Kanarienhähne 4 u. 5 M., zu vk. Leipzigerstr. 8, II. l.
Kinderstuhl, verstellbar, 3 M., schönes Tenorhorn 15 M., wertvolle Geige sofort zu verkaufen Kuttelhof 8, II. r.

Ammendorf.

Neuerbautes Hausgrundstück mit 6 Wohn. zu vk. Zu erfr. Hallescherstr. 17.
Ein kräftiger neuer
Zughund
b. zu vk. Gärtnerei Beuchlitz b. Holleben.
Grundstück,
in der Streibelstraße belegen, mit Toreinfahrt, Werkstattraum und Niederlage, für 43,000 M. zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ueberzähliger dunkelbrauner **Wallach,**
frömmig, fromm, sicher 1- und 2spännig gefahren, 1.78, im 5. Jahre, zu verk. Preis 1100 M. Näheres bei Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.
Gangbare Schmiede
in Fabrik- und Ökonomiesbadt ist bei 5 bis 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Sichere Existenz!
Ein seit langen Jahren bestehendes, gut eingef.

Tapeten- und Linoleum-Geschäft

in e. Großstadt der Prov. Sachsen ist nur weg. anhaltend. Krankheit des Inhabers inkl. Grundstück sehr preiswert zu verkaufen. Erforderliches Kapital ca. 25,000 M. Off. unter B. c. 6191 an Rud. Mosse, Halle a. S.
Gut erhalt. Fahrrad preiswert zu verkaufen Schillerstr. 35. I.

Junge Kuh mit Kalb

zu verkauf. Passendorf, Fischerhausstr. 1.
Gut erhalt. Sofa billig zu verkaufen Wilhelmstr. 32, H. I.

Tenorhorn u. Zither

bill. zu verkaufen Dieskaustr. 16, I l.
Sofa zu verkaufen Bernhardstr. 16, II l.
Gr. Vogelbauer z. verk. Andalusierstr. 7, III.

Fahrräder

kaufen Sie am billigsten bei bester Qualität, 2½ Jahre Garantie.
Fahrradhandlung, Marktstr. 7. II.
Gut. erh. Kinder-Sp. z. vk. Taubenstr. 5.
Kl. Handw. Grude sprottwag. zu verkaufen Herderstr. 13, pt.
Sitz- u. Liegewag. z. vk. Dreschauerstr. 1, III l.
Schwarz. Gehrock, past. für Schüler od. Konfirm., bill. zu verk. Germanstr. 8, pt. r.

Schönes Eckrestaurant,

gute Lage, Nähe der Bahn, krankheitsh. sofort billig zu verkaufen. Offerten unter L. 8051 an die Exped. ds. Blattes.
1 Waschtisch u. Kleiderschrank billig zu verkaufen Steinbockgasse 3.
Prachtvolles Gebett Betten für 16 M. zu verkaufen Fritz Reuterstr. 10, pt. r.
1 mod. Garnitur vorzüglichster sofort zu verkaufen Steinstr. 10, II r.
Mod. Kinderwagen m. Gummir., z. verkaufen Freimfeldstr. 38, III r.
Kinderwagen, neu, billig zu verkaufen Krukenbergstr. 28, II.
Schwarzer Winter-Ueberzieher (wie neu), gut erh. Jackettanzug in schwarz, Sommerüberzieher, ferner schwarzes langes Damenjackett und fast neues Winterjackett bill. zu verkaufen Dreyerstr. 32, part.
Dunkl. Sommerüberzieh. u. 2 Jünglingsanzüge zu verk. Ludw. Wuchererstr. 35, III.
Laden-Einrichtung,
passend für Bikuiten-Geschäft, gebr., aber gut erhalten, billig zu verkaufen.
Ratshaus, Nchtlr. b. Petersberg. Bielor.

Kuh zum Schlachten

verkauft Brocat, H.-Cröllwitz, Bernerstr. 4.
In einem großen Industrieorte im Kreise Bitterfeld ist ein Rottgehendes

Kolonialw.-Geschäft,

verb. mit Brotbäckerei, wegen Krankheit des Besitzers sehr preiswert zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 12 bis 15,000 Mark erforderlich. Reflektanten wollen ihre Adresse unter B. p. 6224 an Rudolf Mosse, Halle a. S. senden.

Modernes Schlafzimmer,

Gelegenheitskauf, 2 hohe Bettstellen mit Patent- und Auflegematratzen, 3 teil. eleg. Waschkommode m. Marmor und Spiegelaufsatz, Schrank m. Spiegeltür, Nachttischchen, 2 Stühle, in gediegener Ausführung sof. sehr billig zu verk. Geiststr. 21. II.
3 fette Kühe zu verkaufen.
Naumann, Plauna.

Prakt. Sofa, Petroleumkocher
sehr bill. zu verk. Friesenstraße 6, III. r.
Gebrauchte Nähmaschine ist sofort billig zu verkaufen Schillerstr. 32, I. r.

Falzziegel,

braun glatt, ca. 5000 Stück, p. St. 4 Pfg., kurze Zeit gel., noch gut erh., zu verkaufen. Näh. b. Hartnuss, Halle, Gr. Schlamm 14.
Leicht. einsp. Federwag. z. vk. Gröbenstr. 20.
Ladeneinrichtg. Regale, Tische, kl. Dezimalwage, Sommer-Markisen billig zu verk. Gr. Ulrichstr. 46, pt.
Wer kauft 12—15 Ztr. Speisekartoffeln? Off. u. B. 8062 an die Expedition d. Bl.

— Ladentisch, —
1¼ Meter, engl. Drehstuhl, beides wie neu, zu vk. Off. u. U. 8058 an die Exp. d. Bl.
Ein Kinderwagen
bill. zu verkaufen Merseburgerstr. 10.
Gut erh. Schuta, Badewanne u. versch. Tische, Waschtisch zu verkaufen Merseburgerstr. 27. III.
Sägespäne sind abzugeben u. Fuhren u. in kleinen Posten Mansfeldestr. 26.
Kleiderschrank, neu, zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

2 einf. Bettstellen m. sehr Matratzen, 1 Plüschsofa, sehr billig Uhlandstr. 8, part.

Tafelförmiges Klavier ist sofort preiswert zu verkaufen Günther. 5-6, pt.

Ein echter Wolfsspitz

preiswert zu verkaufen
Leimbach bei Mansfeld, Mansfeldestr. 6.
Konfirm.-Jacken zu verk. Mühlweg 8 pt.

Ventil-Gasmotor,

6 HP., fast neu, sehr preiswert sofort zu verk. Off. u. D. 8064 an d. Exp. d. Bl.
Gebr. Kinderbettst., Stubenwiege bill. zu verkaufen Sternstr. 8, III.
Gebr. Hobelbank u. Schlachtreisig zu vk. Zu erfragen Bergstraße 4.

Hocheleg. Pianino,

Nußbaum, modern, statt 750 f. 550 M. zu verkaufen Jacobstr. 3. II. l.
Altes Grundstück, im Neumarktviertel, auch als Baust. zu vk. Näh. Kaufenberg 8.
Alte, gut erh. Tische und Stühle zu verkaufen Gr. Steinstr. 24, l.
Gut erh. Prinzeßwagen
zu verkaufen. Offerten unter O. 8074 an die Expedition d. Bl.
Eleg. Kinderwagen
mit Gummireifen, gut erhalten, zu verkaufen Raffineriestr. 45, III.
Ein gut erh., freistehe der Grudeofen bill. zu verk. Julius Kühnstr. 7.
Nußbaumschrank, Küchenschränke m. oder ohne Säulen zu vk. Steinweg 37, H. I.
Schöner Berliner Nachtofen, gebr., zu verk. hintere Delitzscherstr. 25.

Gutes Bratenfett

ist sofort abzug. Magdeburgerstr. 65.

Geschäfts-Grundstück

mit flottgehender Bäckerei u. Materialwaren-Geschäft in sehr belebtem Orte (Kreis Mansfeld) unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten erbitte unter B. u. 6222 an Rudolf Mosse, Halle a. S., einsenden.

Ladentisch m. Marmorplatte,

2 Stangenbeleuchtungen, 1 Handwagen, je 1 Präsidenten- u. Dezimalwage, 1 Glas-Fischbassin, 2 Fischkasten, Regale 2c. zu verkaufen Geiststraße 59/60.
Für Bautische.
Neue gute Möbel sind bill. wegen Umz. z. vk. Kl. Brauhausstr. 6, p.
Ein Sportwagen fast neuer Gehrock für lt. Person billig zu verk. Richard Wagnerstr. 39. Seitengeb., p.

Gelegenheitskauf!

Bernhardiner-Hündin
besond. Umstände halber billig zu verkaufen Königstr. 55, pt. r.
Für Briefmarken-Sammler!
Deutsche, Württembergische und Bayrische Jub.-Couverts angekommen.
B. Huth, Geiststr. 31.

Beck-Restaurant zu verk.

500 Mark erforderlich. Offerten unter T. 3002 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20.
Schaufenstergestelle.
B. u. Zimmer, Jahnstraße, Tel. 8124.
Gebr. Badeeinrichtung, noch wie neu, bill. zu verk. Gr. Steinstr. 81.
Hundewagen, gebr. 15 Mk., Pfeilerspiegel bill. zu verk. Leipzigerstr. 1. l.
Große Auswahl in
Laden-Einrichtungen.
Warenschränke mit Schiebetüren, dazu passende Ladentische, elegant geschnitzt, Fachregale, Kassenregale, Ladenverbau, Waage verkauft preiswert
Friedrich Peilecke,
Telephon 2450. Geiststr. 25.
Ein in sehr guten Zustande befindl.

Breakwagen,

1- u. 2spänn. bequ. 1 Paar plattierte Zieleu-Geschirre preiswert zu verkauf.
Gasthof grüner Hof, Halle a. S.
Geigen, alt, 1/1 u. 7/8 und alles Geige bill. zu verkaufen Harz 46.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060329036/fragment/page=0003

Hell. gemal. **Schlafzim.**, kompl., sehr bill. zu verk. Kl. Brauhausstr. 22. Lad.

Gebrauchtes **Schaufenstergestell** billig zu verkaufen. Offerten unter **U. 3003** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20.**

Sofa, Kleiderschrank, Tisch und Spiegel umzugshalber zu verk. Zwingerstr. 27, 1 r.

Schöne Konfirmandenanzüge und neue Malerkittel billig a. d. Hohmann, Dachritzstr. 13.

Fast neue **Kontrollkasse** mit Geldeinwurf, bis zur 6. Zahlung stehend, **billig zu verkaufen.** Off. unt. **V. 3005** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20.**

Gut erh. **Cylinderbureau** m. Glasaufsatz, gr. Polstersitzbl., 4 Rohrstühle sehr billig zu verk. **Schülershof 11 a,** II r.

20 bis 30 Ztr. gute Speisekartoffeln hat zu verkaufen **F. Steinbrecher, Zappendorf.**

Gebr. Pianinos,

nußb., kreuzsaitig, nur kurze Zeit vermietet, billig zu vermieten oder zu verkaufen. **B. Maercker, Alter Markt 3.** Tel. 3159.

Gut gehendes **Hotel** in lt. Stadt, 6 Fremdenzim., 2 Säle, gr. Gart., 450 M. Mietsertr., ist. 47000 M. b. 10000 Mk. Anz. Familienverh. halber sof. zu **verkaufen.** Off. u. **B. 2935** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20.**

Umzugshalber verkaufe Schränke, Tische, Stühle, Sofas, Bett m. Matr., Küchentisch 2c. Sonntag b. 1. u. b. 2. 4. Dreiebenstr. 31 pt.

Geschäfts-Haus

in einer Stadt Thüringens, in welchem seit langen Jahren ein gut gehendes Materialwaren-Geschäft mit div. Nebenbranchen betrieben wird, bei geringer Anzahlung **zu verkaufen.** Offerten unter **B. o. 6223** an **Rudolf Mosse.** Halle a. S.

Besserer Landgasthof b. Bitterfeld, gr. Ort, alteing. b. 5000 M. Anzahl. **z. verk.** Geb. neu, gr. Saal 5 Fremdenz., Gast- u. Billardz., gr. Garten 2c.

Kl., gangb. Restaurant, frankf. **z. verpachten.**

Best. Restaurant, ff. Einrichtung, **in Magdeburg z. verpachten.** Uebern. 2800 Mark. **A. Ritzer, Steinweg 4.**

Zu kaufen gesucht.

Kaufe zu höchsten Preisen: Gen. Herren-, Damen- u. Kindergard., Militäreffekten, ganze **Nachlässe** in Möbeln, Betten, Wäsche, alt. Gold, Silber, Musikw., Geigen, Altertüm., Pianinos, Pfandscheine, Fahrräder, Nähmaschinen, sowie ganze Lager neuer Waren, auch Schuhwaren, neu u. gebraucht. **Renner, Schülershof 1.**

Hunde

werden jederzeit gekauft **Magdeburgerstr. 18.**

Gebr. Pianino z. kauf. ges. Off. m. Pr. an **Fr. Bruder, Magdeburgerstr. 3.**

100 Fahrräder, gebr., wenn auch defekt, kauft **Renner,** Schülershof 1.

Zahle tatsächlich höchst. Preis für getr.

Herrenkleider, Möbel,

Fahrräder, Betten, Schuhwerk, Gold, Silb. u. a. S. Bestell. erb. **Schleich, Alter Markt 34.**

Bitte

sich nicht täuschen zu lassen, nur die

Ein- u. Verkaufs-Centrale,

Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für gute Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertümer 2c. Künstliche Zähne, a Zahn bis 20 Pfg. Per Postkarte bestellt, komme sofort.

Gebr. Möbel, Federb. u. Kleidungsstücke kauft **Carl Schiller** Mühlberg 13.

Gebr. Regal (Fach),

sow. Ladentisch, Pult u. Schemel zu kauf. ges. Off. u. D. 8044 an d. Exp. d. Bl. erb.

Gebr. Hobelbank

kauft **C. Edel,** Bleicherstr. 2.

Gebr. gut. Jackettanzug, mittl. Größe, z. k. ges. Off. u. P. 8055 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Briefmarken

von Sachsen, Oldenburg, Mecklenburg, Braunschweig, auch Deutsche Kolonien, zu kaufen gesucht. **B. Huth, Gränitr. 31.**

Briefmarken,

alte u. neue, auch Sammlungen, zu kaufen ges. Off. u. L. 8071 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Getrag. **Schuhwerk** kauft und holt ab. **E. Luther,** Gr. Klausstr. 18.

Pferd

mit leichterem Wagen sofort zu kaufen gesucht. Off. u. **N. 2982** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20, I.**

Gebrauchtes Sämedeen, Hütter,

ca. 40 m, zu kaufen gesucht. Angebote an **Dittmar, Geiststr. 57.**

Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ausgekämmtes Haar kauft E. Zentzehler, Magdeburgerstraße 65.

Gebrauchter Ladentisch und Regal zu kaufen gesucht **Gr. Ulrichstraße 11,** Mittelgeb.

1 bis 2 Dutzend Alpacca- oder silberne Kaffeelöffel event. auch **Messer und Gabeln** zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preis **Friedrichstr. 12,** III erbeten.

Kleines solides Restaurant zu kaufen oder zu pachten gesucht. **Hermann Dietrich,** Halle a. S., Steubenthalle, Magdeburgerstraße 23.

Junger, schön gezeichneter **schottischer Schäferhund** oder **Foxterrier, echte Rasse,** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unter S. 8076 an die Exp. d. Bl.

10 Stück Fahrräder kauft

Herm. Schindler, Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 35.

Diverse

Morgen Donnerstag **Schlachtefest.** **Thielemann,** Wettinerstraße 34.

Donnerstag **Schlachtefest.** **E. Dänhardt,** Kl. Ulrichstraße 18.

Jeden Donnerstag — Schlachtefest. — Früh 8 Uhr Wellfleisch und Bratwurst, 4 Uhr frische Wurst. **F. Niemann,** Germarstraße 7.

Königstraße 60. **Jeden Donnerstag Schlachtefest.** **Georg Fuchs.**

Morgen sowie jeden Donnerstag **Schlachtefest.** Königstr. 5. **Wilh. Pfeiffer.**

Morgen Donnerstag **— Schlachtefest. —** **Franz Hanf,** Rannischestraße 11.

Echten Malzzucker

bestes Mittel gegen Husten u. Heiserkeit, empfiehlt **Albert Hampe,** Leipzigerstraße 66, Mitgl. d. Rab.-Spar-V.

Ein Posten **Schultornister, Mappen und Schultaschen,** nur etwas angestaubt, aber sehr solid gearbeitet, verkauft ganz billig mit 10% Rabatt. **Albert Herrmann Nachflg.,** Sattlerwarenfabrik, **67 Leipzigerstrasse 67.**

Hühneraugenmittel wirkt in einem Tag. Allein echt bei **Max Rädler,** Drogerie, Rannischestr. — Telephon 3194. —

Transp. Sparkochherde

Billigste Preise. Beste Referenzen.

für **Privat-** und **Restaurationszwecke** empfiehlt in großer Auswahl **Christian Glaser,** **Halle a. S., Gr. Klausstraße 24.** **Reparaturen** an **Sparkochherden** werden in meiner Werkstatt schnellstens ausgeführt. **Einzelne Wasserschiffe,** zu Kochherden passend, stets vorrätig. **Bitte auf Firma zu achten.**

Eisen-Kraft-Kakao.

— Nervenstärkend, blutbildend, ernährend. — Nur aufbrühen, sofort gebrauchsfertig. **Besonders für Schulkinder.** Allein: **Löwen-Apotheke, Halle a. S.**

Kartoffeln!

Richters ovale Frühe a Zentner **3 Mk** versendet **C. Henning, Eisleben.** Telephon 184.

Neu! Tellerdeckchen Neu! für gutes Geschirr. **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Stadt-Theater Leipzig.

Donnerstag den 29. März 1906. **Neues Theater.** **Zar Peter.**

Altes Theater. **Gasparone.**

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser. Donnerstag den 29. März 1906. **Leipziger Schauspielhaus.** **Prinz Friedrich v. Homburg.**

Theater am Thomasring. **Der Hüttenbesitzer.**

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: **M. Richards.**

Donnerstag den 29. März 1906.

193. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. Beamtenkarten gültig.

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Im weißen Rößl.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Fritz Berend.

Personen:

Josepha Vogelhuber, Wirtin zum „Weißen Rößl“	Fanny Wagner.
Leopold Brandmeyer, Zahlkellner	C. Stahlberg.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Fritz Berend.
Ottilie, seine Tochter	Hel. Hallwill.
Charlotte, seine Schwester	Rosa Latzner.
Walther Hingelmann, Privatgelehrter	Walther Sieg.
Clärchen, seine Tochter	H. Hollmann.
Dr. Otto Siebler, Rechtsanw.	* * *
Arthur Stilscheiner	M. Kaufmann.
Leo[illegible], Bettler	Joh. Heinz.
Reff, seine Nichte	Martha Keller.
Assessor Bernbach	Wilh. Dohme.
Emmy, seine Frau	Anna Seldern
Rätin Schmidt	Nelly Rusch.
Melanie Schmidt	Jenny Mosebach.
Forstrat Kracher	Rich. Bruno.
Ein Hochtourist	R. Nonnenbruch.
Ein Reisender	Ferd. Amberg.
Kathi, Briefbotin	Nelly Walden.
Franz, Kellner	Alois Naß.
Ein Piccolo	Lucie Müller.
Mirzl, Stubenmädch.	Else Seidel.
Mali, Köchin	Agnes Amberg.
Martin, Hausknecht	Hugo Ramm.
Joseph, Hausknecht	Wilh. Brandel.
Der Portier im „Weißen Rößl“	Fritz Pflüger.
Der Portier zur „Post“	Emil Lübben.
Der Portier zum „Grünen Baum“	Carl Berger.
Der Portier z. „Rudolfshöhe“	Franz Pfeiffer.
Ein Dampfer-Kapitän	Adolf Heinze.
Ein Bootsmann	Carl Schmidt.
Sepp, Gebirgsführer	Emil Lübben.
Eine Bäuerin	Frida Brandt.
Ein Bauernbube	E. Schramm.

Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer. Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

* * * Dr. Siedler . Herr Werner Steineck a. G. a. Gng.

Nach dem 2. Akt längere Pausen.

Freitag: **Die neugierigen Frauen.**

Neues Theater.

Direktion: **E. d. Manthner.**

Donnerstag den 29. März. Abends 8½.

Grosstadtluft.

Freitag: **Sherlock Holmes Meisterstück.**

Walhalla.

Direktion: **Otto Herrmann.**

Heute: Zum ersten Male!

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von Alex Landesberg u. Leo Stein. Musik von H. Reinhardt.

Nur 4 Aufführungen!

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Gastspiel des **Original-„Cölner Volks-Theater“,** Direktion: **Baum u. Prang.**

Heute: **Zum zweiten Male:**

Der Raubmörder“,

Große Posse mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von W. Millowitsch.

1. Bild: **„Tünnes als Aristokrat“.**
2. Bild: **„Der große Krach“.**
3. Bild: **„Wer ist der Mörder?“**
4. Bild: **„Im Panoptikum“.**
5. Bild: **„Die Automobiljagd“.**

Café Roland.

Heute Mittwoch: Operetten- und Wiener Walzer-Abend.

Morgen Donnerstag: **Extra heiteres Programm von 2 Kapellen!**

— Anfang 7 Uhr abends. —

Hochmoderne, sehr schicke

Jacken-Kleider

auch für starke Figuren,

in tadelloser Ausführung.

Grösste u. vielseitigste **Auswahl der kleidsamsten ganz anliegenden, halb anliegenden und losen Façons, in den Preislagen von**

16⁵⁰ M. an bis 100 M.

Besonders preiswert:

Reinwollene elegante

Tuchkleider

schwarz, dunkelblau, olivgrün, weinrot,

Jacke mit Seidenfutter

33 Mk.

Friedr. Herm. Hönicke

am Leipziger Turm.

Hofl. e. des Rabatt-Spar-Vereins.

Vortrag

Donnerstag den 29. März, abends 8 Uhr, im Saale **Goldener Ring,** am Markt.

Thema: Das tausendjährige Reich.

Jedermann herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Volksbildungsverein zu Halle a. S.

Donnerstag den 29. d. Mts., abends 8½ Uhr wird im Saale der **Kaiser Wilhelmshalle** (Neue Promenade)

Herr Landgerichtsdirektor, Geh. Justizrat Crönert hier

über das Thema: **„Lebensretter und ihre Belohnung“** einen Vortrag halten, zu dem jedermann freundlichst eingeladen wird. **Der Eintritt ist frei.** Die Bibliothek ist an diesem Abende geöffnet.

Triumph-Automat.

Voller Geschäftsbetrieb trotz Renovation.

Restaurant u. Café

Neu! „Zur Stadt Amsterdam“, Neu!

Große Ulrichstraße 40, I. Etage.

— Einem hochgeehrten Publikum empfehle bestens meine Lokalitäten. —

Gemütlicher Aufenthalt.

Ausschank von Rauchfuss-Pilsner und Augustinerbräu, München.

Für **gute Speisen** und **aufmerksame Bedienung** ist Sorge getragen.

Hochachtungsvoll **Aug. Barthel.**

Restaurant zur Glocke,

Rathausstrasse 13.

Morgen Donnerstag den 29. März

Großes Schlachte-Fest,

wozu freundlichst einladet **Herm. Sonnabend.**

Wer hochfeine, hausschlachtene Wurst aus frischem Schweinefett kaufen will, bemühe sich zu **Bernhard Borgis,** **Domplatz 10.** **Fernspr. 1833.**

Jeden Montag und Donnerstag: Grosses Schlachtefest. Früh v. 9 Uhr: **Wellfleisch mit f. Sauerkohl. Bratwurst u. geb. Fleisch,** von 5 Uhr **die feinste frische Rot-, Leber- u. Schwartenwurst, a Pfund nur 1 Mk.**

Zur Nachricht!

Da ich nur noch bis **längstens den 15. April hierbleibe,** und die großen Spesen für Rücktransport der restlichen Bilder nach Wien nicht zahlen will, so sehe ich mich gezwungen, die in der

Steinstrasse 69

(gegenüber der Sparkasse des Saalkreises) ausgestellten

Oelgemälde

tief unter dem Selbstkostenpreise herzugeben.

Eine solche Gelegenheit wird sich nie wieder darbieten, wo man sich **Kunstwerke um solche Spottpreise anschaffen kann,** wie jetzt in dieser kurzen Zeit bei mir.

Jedes Bild ist mit dem jetzigen festen Preis beschrieben.

Adolf Lion, Bilderhändler aus Wien.

Geöffnet von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060329036/fragment/page=0004